

Verhandlungsgemeinschaft Banken

Arbeitgeberverband des
privaten Bankgewerbes

Tarifgemeinschaft
öffentlicher Banken

Arbeitgeberverband der
Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken

Presseinformation

Frankfurt am Main,
den 08.07.2004

Banken-Tarifverhandlungen 2004 beendet: Öffnungsklausel für Betriebe in wirtschaftlich schwieriger Lage beschlossen

Dieter Rampl: „Die Vernunft hat sich durchgesetzt“ – Dr. Wolfgang Baecker: „Weg zu mehr Flexibilität auf betrieblicher Ebene“ – Gehaltsanhebung in zwei Stufen bei Laufzeit von 24 Monaten

Frankfurt am Main, 08. Juli 2004. Die Tarifparteien im Bankgewerbe haben sich am Donnerstagmorgen in der dritten Verhandlungsrunde auf einen neuen Tarifvertrag mit Laufzeit bis zum 31. Mai 2006 geeinigt. Dabei setzten sich die Arbeitgeber mit ihrer wichtigsten Forderung nach einer Öffnungsklausel durch. Danach kann in besonders schwieriger wirtschaftlicher Situation eines Unternehmens unter bestimmten Voraussetzungen befristet von tariflichen Regelungen abgewichen werden. „Die Möglichkeit, entsprechende Vereinbarungen treffen zu können, ist ein echter Fortschritt für die betriebliche Praxis“, sagte Dieter Rampl, Verhandlungsführer des AGVBanken. „Mit der jetzt vereinbarten Öffnungsklausel hat sich schließlich die Vernunft durchgesetzt.“ AVR-Verhandlungsführer Dr. Wolfgang Baecker betonte: „Wir haben uns ganz klar einen größeren Schritt gewünscht. Doch es ist zumindest gelungen, einen Weg zu mehr Flexibilität auf betrieblicher Ebene zu öffnen. Das ist vor allem für die regional verantworten Genossenschaftsbanken von Bedeutung, wenn es darum geht, Arbeitsplätze zu sichern.“

Bei der linearen Gehaltserhöhung einigten sich die Parteien auf eine 24-monatige Laufzeit mit zwei Stufen: Nach drei Leermonaten (Juni bis August 2004) erhöhen sich die Gehälter ab dem 1. September 2004 um 2,0 Prozent, ab 1. September 2005 zusätzlich um 1,6 Prozent. „Dieser Gehaltsabschluss verlangt uns einiges ab und ist sicher die Obergrenze dessen, was sich die Branche derzeit leisten kann“, sagte Dieter Rampl. Der Gehaltsabschluss hat Gültigkeit für die rund 430.000 Beschäftigten der privaten Banken (darunter alle Großbanken) und Bausparkassen, der öffentlichen Banken (Landesbanken, Girozentralen und nicht kommunal getragene Sparkassen) und der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Arbeitgeberverband des
privaten Bankgewerbes e.V.
Burgstraße 28
10178 Berlin
Telefon: (030) 5 90 01 12 70
Telefax: (030) 5 90 01 12 79
E-Mail: service@agvbanken.de
www.agvbanken.de

Arbeitgeberverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken
Heussallee 5
53113 Bonn
Telefon: (0228) 509 224
Telefax: (0228) 509 105

Verhandlungsgemeinschaft Banken

Arbeitgeberverband des
privaten Bankgewerbes

Tarifgemeinschaft
öffentlicher Banken

Arbeitgeberverband der
Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken

Auf Initiative der Arbeitgeber haben die Tarifparteien darüber hinaus eine Ausbildungsinitiative beschlossen. Sie sieht vor, dass die privaten und öffentlichen Banken ihr Angebot an neuen Ausbildungsplätzen gegenüber dem vergangenen Jahr in 2004 und 2005 um insgesamt 3 Prozent erhöhen.

Presseinformation

Frankfurt am Main,
den 08.07.2004
Seite 2

Schließlich vereinbarten die Tarifparteien für alle Institute ein ganzes Bündel weiterer Punkte innerhalb des Manteltarifvertrags. Die wesentlichen Ergebnisse:

- Die Vereinbarungen zu **Vorruhestand** und **Samstagsarbeit** werden jeweils bis 2006 verlängert, die Regelung zur **Arbeitszeitverkürzung zur Beschäftigungssicherung** (31-Stunden-Klausel) bis 2008.
- Die Regelung zur **Altersteilzeit** wird bis zum Auslaufen des entsprechenden Gesetzes im Jahr 2009 verlängert. Bis dahin gilt auch die Vereinbarung zur Führung von betrieblichen **Langzeitkonten**.

Der Tarifvertrag wurde zwischen der Verhandlungsgemeinschaft Banken und den Gewerkschaften verdi, Deutscher Bankangestellten-Verband (DBV) und Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband (DHV) ausgehandelt.

Über die Verhandlungsgemeinschaft Banken:

Zur Verhandlungsgemeinschaft Banken gehören die privaten Banken (darunter alle Großbanken) und Bausparkassen, die öffentlichen Banken (Landesbanken, Girozentralen und nicht kommunal getragene Sparkassen) sowie die Volksbanken und Raiffeisenbanken. Zusammen genommen fallen rund 430.000 Beschäftigte unter den Bankentarif.

Verhandlungsführer der jeweiligen Arbeitgeberkommissionen sind Dieter Rampl (Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes/AGVBanken; Sprecher des Vorstandes der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG und Vorsitzender des AGV-Banken), Alexander Stuhlmann (Tarifgemeinschaft öffentlicher Banken; Vorsitzender des Vorstands der HSH Nordbank AG) und Dr. Wolfgang Baecker (Arbeitgeberverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken/AVR; Vorstandsvorsitzender der Borkener Volksbank eG).

Verhandlungsgemeinschaft Banken

Ansprechpartner: Gerd Benrath, Hauptgeschäftsführer des AGV Banken. E-Mail: service@agvbanken.de, Tel. (030) 5900 11270; Annette Kaiser, Geschäftsführerin
Arbeitgeberverband des Tarifgemeinschaft Arbeitgeberverband der
AVR, E-Mail: arbeitgeberverband@bvr.de, Tel. (0228) 509 324
privaten Bankgewerbes öffentlicher Banken Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken

Presseinformation

Frankfurt am Main,
den 08.07.2004
Seite 3